



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Michael Meinders (verantwortlich)  
Friedensplatz 3, 44137 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)

24.8.2023

### 1474. **Saatgut gewinnen für eigenes Gemüse – Workshop am Beispiel der Open-Source-Tomate Sunviva**

Vom Butterbrot rutschen die glitschigen Tomatenkerne gerne mal herunter. Die gallertartige Substanz, die das eigentliche Saatgut umgibt, verhindert, dass die Körner innerhalb der Tomate anfangen zu keimen. Deshalb muss die Substanz auch entfernt werden, bevor man das Saatgut in ein Beet aussähen kann. Wie das funktioniert und welche anderen Tricks und Kniffe es gibt, das zeigt ein Workshop des Umweltamtes gemeinsam mit dem Ernährungsrat Dortmund und Region e.V..

Der Workshop mit dem Titel „Saatgutgewinnung am Beispiel der Open Source Tomate Sunviva“ ist kostenlos und findet am **Freitag, den 1. September von 15 bis 16:30 Uhr in der Gärtnerei GrünFrau** statt (Obere Pekingstr. 71, 44269 Dortmund). Anmelden können sich Interessierte über das Portal der VHS Dortmund unter der Kursnummer 23-55018.

Referent ist Jörg Lüling, Dipl. Landschaftsökologe, Vorsitzender des Ernährungsrates Dortmund und Region e.V. sowie Leiter der Gärtnerei GrünFrau in Dortmund.

Die Tomaten werden direkt auf dem Veranstaltungsgelände bei GrünFrau gemeinsam frisch geerntet. Unter Anleitung wird dann am großen Küchentisch das Saatgut aus den Tomaten herausgeholt und gereinigt. Die verarbeiteten Tomaten können in eigenen Tupperdosen mit nach Hause genommen werden. Wegen möglicher Tomatenspritzer sollten die Kursteilnehmer\*innen am besten eine Schürze oder ältere Kleidung mitbringen.

#### **Hintergrund: „Open-Source-Saatgut-Stadt Dortmund“**

Hinter der Workshop-Idee steckt das Vorhaben der Stadt Dortmund zur „Open-Source-Saatgut-Stadt-Dortmund“ zu werden. Ziel ist es, dass sich die Dortmunder\*innen des wichtigen Themas Saatgut als unserer Ernährungsgrundlage annehmen und gemeinsam und gemeinwohlorientiert Open-Source-Saatgut produzieren. Die bürgerschaftlich getragene Initiative Open-Source-Saatgut-Stadt möchte jährlich ein Kilogramm Sunviva-Open-Source-Saatgut für einen lebenswerten Planeten produzieren.

Das erste Erntejahr der offenen Dortmunder Saatgutgemeinschaft erbrachte bereits 385 g Open-Source-Saatgut.



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Michael Meinders (verantwortlich)  
Friedensplatz 3, 44137 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)

Mehr über das städtische Engagement zu Open-Source-Saatgut kann auf <https://www.dortmund.de/saatgut> erfahren. Hier finden Interessierte, die keine Zeit haben, selbst am Kurs teilzunehmen, auch eine Anleitung zur Saatgutgewinnung.

Eine Übersicht der Produktionspartner\*innen in Dortmund ist hier dargestellt: <https://wegezurnachhaltigkeit.de/weg/open-source-saatgut/>

### Redaktionshinweis:

Als Bildangebot stellen wir ein Foto zur Verfügung, das die Tomatensorte Sunviva zeigt (Quelle: Culinaris) sowie eine Bildcollage mit Kurzanleitung zum Vermehren.

Pressekontakt: Christian Schön